



Schmachtenden die Kost, die sie brauchen, um wieder frisch zu werden. Daß dem so ist, davon zeugt auch eine in launigen Versen gehaltene Zuschrift, die uns von einem liebenswürdigen Schweriner Leser auf einer Lübecker Ansichtspostkarte übermittelt wurde und die also lautet:

Ueberall im deutschen Lande,  
In Schwerin und in Kobande  
Liest man gerne Ihre Zeitschrift.  
Ob bei Gas, Petroleumfunzel,  
Mit Behagen und Geschmunzel  
Heilt man sich vom Nervenzeitgift.

Macht man auf dem Bahngeleise  
Hin nach Lübeck eine Reise,  
Sieht man auf dem Bahnhof — was?  
„Große Welt“ und auch „Das Leben“  
Und zu unsrer Freud daneben  
Neuste Nummer „Der Die Das“.

Wir danken dem Verfasser an dieser Stelle für seinen poetischen Kartengruß, der uns um so mehr erfreute, als darin neben dem „Leben“ auch unsere beiden neuen Zeitschriften „Die Große Welt“ und „Der Die Das“ gefeiert werden. Wir kommen mit unseren drei Zeitschriften dem Lesebedürfnis des Publikums in weitgehendem Maße entgegen, warten an jedem ersten eines Monats mit neuen Nummern der „Großen Welt“ und von „Der Die Das“ auf, an jedem fünfzehnten mit solchen des „Lebens“ und von „Der Die Das“, sorgen also den ganzen Monat über für interessante Lektüre, so daß sich niemand mehr den Kopf darüber zu zerbrechen braucht, wie er seine Mußestunden anregend ausfüllen soll. Man mache einmal die Probe und verkürze sich jene leere Zeit, von der man nicht weiß, wie man sie totschiagen soll, mit dem Lesen unserer Zeitschriften. Wir sind überzeugt, man wird weder die eine noch die andere missen mögen, sobald man erst einmal den Geschmack davon wegbekommen hat.



**DER VERLAG**